

# Strukturen aufrechterhalten, handlungsfähig bleiben

Innenminister Georg Maier übergibt Bescheid zur Eingliederungsprämie in **DOBITSCHEN**

**SCHMÖLLN.** Am 31. März war der Thüringer Innenminister Georg Maier zu Gast in Dobitschen. Anlass seines Besuchs war die Übergabe des Bescheides zur Eingliederungsprämie in Höhe von zwei Millionen Euro an die Stadt Schmölln im Zuge der kommunalen Neugliederung. Empfangen wurde der Minister von Ortsteilbürgermeister Björn Steinicke, Schmöllns Bürgermeister Sven Schrade, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung sowie der Dorfgemeinschaft. Im Rahmen eines kurzen offiziellen Termins überreichte Innenminister Maier den Förderbescheid und nutzte die Gelegenheit zum Austausch mit den kommunalen Vertreterinnen und Vertretern.

**ZUSAMMENGEGANGEN BEDEUTET NICHT, DIE EIGENE IDENTITÄT AUFZUGEBEN**

In seinen Ausführungen betonte Innenminister Georg Maier die Bedeutung kommunaler Zusammenschlüsse für eine zukunftsfähige Entwicklung im ländlichen Raum. Es gehe darum, Strukturen aufrechtzuerhalten, Verantwortung gemeinsam in einer größeren Kommune zu tragen und mit Blick auf die Zukunft handlungsfähig zu bleiben. Zugleich machte er deutlich, dass ein solches Zusammengehen nicht bedeute, die eigene Identität aufzugeben. Vielmehr könne Dobitschen seine gewachsene Eigen-



**Scheckübergabe: Erste Reihe, v.l.: Ortsteilbürgermeister Björn Steinicke, Thüringens Innenminister Georg Maier, Schmöllns Bürgermeister Sven Schrade. Im Hintergrund: Kollegen aus Stadtverwaltung, Stadtrat und Ortsteilrat.**

Foto: PM

ständigkeit bewahren und zugleich von den Vorteilen einer größeren kommunalen Einheit profitieren. Die Eingliederungsprämie ist eine finanzielle Unterstützung des Freistaats Thüringen im Zusammenhang mit freiwilligen kommunalen Neugliederungen. Sie soll Kommunen dabei helfen, die mit einer Eingliederung verbundenen organisatorischen, strukturellen und infrastrukturellen Aufgaben zu bewältigen sowie die Entwicklung der Ortsteile nachhaltig zu stärken. Hintergrund ist die in

Thüringen seit Jahren verfolgte Stärkung kommunaler Strukturen durch freiwillige Neugliederungen.

**PERSÖNLICHER ERFAHRUNGS-AUSTAUSCH**

Im Anschluss an die Bescheidübergabe fand zuerst bei einer Tasse Kaffee ein persönlicher Erfahrungsaustausch statt. Dabei standen die Entwicklung Dobitschens kommunale Herausforderungen vor Ort sowie Perspektiven für die weitere Zusam-

menarbeit im Mittelpunkt. Ein kurzer Ortsrundgang rundete den Besuch ab. Bürgermeister Sven Schrade betonte die Bedeutung der Förderung für die weitere Entwicklung des Ortsteils: „Die Eingliederungsprämie ist ein wichtiges Signal und eine wertvolle Unterstützung für die weitere Entwicklung Dobitschens und die Gesamtstadt. Sie hilft uns dabei, die mit der Eingliederung verbundenen Aufgaben verantwortungsvoll umzusetzen und zugleich konkrete Perspektiven für den Ort zu

schaffen. Die erste konkrete Maßnahme wird die grundhafte Sanierung der Straße des Friedens sein. Mein Dank gilt dem Freistaat Thüringen für diese Unterstützung.“

Auch für Dobitschen selbst ist die Förderung ein wichtiges Zeichen: Sie unterstreicht, dass freiwillige kommunale Neugliederungen nicht nur verwaltungsorganisatorisch gedacht werden, sondern auch mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit der Orte und die Lebensqualität der Menschen vor Ort.

## Nachschub für die Sammlung

Künstler Matthias Beckmann schenkt dem **LINDENAU-MUSEUM** 68 Zeichnungen

**ALTENBURG.** Dank einer großzügigen Schenkung durch den Zeichner und Grafiker Matthias Beckmann kann das Lindenau-Museum Altenburg 68 Zeichnungen des Künstlers neu in seine Sammlung aufnehmen. Die Arbeiten zeigen verschiedene Motive des „alten“ Museumsgebäudes am Fuße des Schlossberges.

Seinen Druckbleistift hat der Berliner Künstler Matthias Beckmann immer dabei: Zeichnungen aus öffentlichen Räumen und Institutionen wie Museen, Künstlerateliers, Kirchen oder Fabriken sind sein Markenzeichen. Dabei unterscheidet Beckmann nicht zwischen alltäglichen Objekten und Kunstwerken: Jedes „Ding“ wird mit dem Bleistift ohne Hierarchie erfasst.

Als er im Jahr 2015 gebeten wurde, im „alten“ Lindenau-Museum zu zeichnen, brachte genau diese Herangehensweise

Erstaunliches zutage: Zwischen Zeichnungen von Gemälden und Gipsabgüssen erscheinen Klapphocker im Museum, ein Musiker während einer Probe am Piano oder Kinder während eines Zeichenkurses. Damit stellen die Werke zugleich ein Zeugnis der Vergangenheit des Lindenau-Museums dar und bieten einen eindrucksvollen Blick zurück.

Matthias Beckmann wurde 1965 im nordrhein-westfälischen Arnsberg geboren. Sein Studium absolvierte er an der Kunstakademie Düsseldorf sowie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Heute lebt er in Berlin. Beckmann erhielt für sein Wirken neben zahlreichen Stipendien und Förderungen auch den Albert-Stuwe-Preis für Zeichnung 2010. Nun hat er dem Lindenau-Museum 68 seiner „Altenburger“ Zeichnungen geschenkt.

## Auszeichnung für den Inselzoo

**BARRIEREFREIHEIT** wurde von „Reisen für alle“ geprüft

**ALTENBURG.** Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer können den Inselzoo besuchen ohne fürchten zu müssen, auf Barrieren zu stoßen. Das wurde dem idyllisch gelegenen Tierpark jetzt aus beruflichem Munde bescheinigt.

Experten des deutschlandweit aktiven Kennzeichnungssystems „Reisen für alle“ haben die Barrierefreiheit des Altenburger Zoos geprüft und diese Auszeichnung mit einer Urkunde dokumentiert. Die Zertifizie-

rung gilt bis zum März 2029. Zur Begründung des positiven Prüfergebnisses wird konkret unter anderem auf den in der Nähe des Zoos vorhandenen Behindertenparkplatz verwiesen, auf die stufenlos zugänglichen Gebäude und darauf, dass alle Durchgänge und Türen mindestens 90 Zentimeter breit sind. Zudem sind die Außenwege des Zoos mindestens 120 Zentimeter breit und haben Längsneigungen von maximal sechs Prozent.

Bianca Ebeler, die Leiterin des Inselzoos: „Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung als barrierefrei geprüfter Zoo. Für uns bedeutet das vor allem, dass wirklich alle Menschen unabhängig ihrer individuellen Voraussetzungen unseren Zoo möglichst entspannt erleben können. Diese Urkunde bestätigt unseren Weg und unsere Bemühungen, den Inselzoo für alle erfahrbar zu machen.“



**Auch Tierpfleger Vinzenz Schmid freut sich über die Urkunde.**

Foto: Stadt Altenburg

## Laufend in den Frühling

**13. SPARKASSEN-CROSSLAUF** mit 291 Finishern im Altenburger Waldstadion

**ALTENBURG.** 291 Läuferinnen und Läufer überquerten im Altenburger Waldstadion Ende März die Ziellinie des 13. Sparkassen-Crosslaufes. Der SV Lerchenberg Altenburg war wie in den vergangenen Jahren der Ausrichter der 2011 wieder aufgenommenen traditionellen Veranstaltung im Altenburger Stadtwaldgebiet. Neben vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Altenburg kamen in diesem Jahr auch Sportlerinnen und Sportler aus Schmölln, Zwickau, Meuselwitz, Langenleuba-Niederhain, Jena, Lichtenhain, Rositz, Treben, Erfurt und Grünbach-Falkenstein.

Mehr als 240 Kinder und Jugendliche dominierten die Teilnehmerzahlen des Altenburger Crosslaufes. Die jüngste Altersklasse (AK) der AK 6 gewannen Ilma Hertel (SV Vorwärts Zwickau) in 2:22 Minuten bei den Mädchen und Bruno Witt (LC Jena) in 2:07 Minuten über 400 m bei den Jungen. Über 1000 Meter triumphierte Nele Pirwitz (W7, SV Aufbau Altenburg) bei den siebenjährigen Mädchen in 4:51 Minuten und Lenny Köhler (M7, SV Vorwärts Zwickau) gewann den Lauf der Jungen in 4:56 Minuten.

Im Zehnminuten-Takt setzten sich die Rennen um den Gewinn in den Altersklassen fort. Cara Ziegler (W8, SV Aufbau Altenburg) in 4:32 Minuten und Joel Hertel (M8, SV Vorwärts Zwickau) mit starken 4:20 Minuten siegten über die 1000 m. Pia Döhler (W9) vom TSV 90 Treben gewann in 4:36 Minuten und Oskar Linke (M9, SV Lerchenberg Altenburg) in ebenfalls starken 4:08 Minuten über die 1000 m Distanz. Mika Keilitz (M10, SV

Lerchenberg Altenburg) gewann in starken 3:51 Minuten seinen Altersklassenlauf. Bei den Mädchen holte sich die Lerchenbergerin Mara Schulz den Platz 1 (4:08 Minuten). Die AK 11 bei den Mädchen für sich entschied Liz Mirella Zschögner (LSV Schmölln) in 4:09 Minuten und bei den Jungen Lennet Pitschel (3:49 Minuten, LSV Schmölln).

Mit deutlichem Vorsprung entschied Janina Keilitz (SV Lerchenberg Altenburg) den Sieg bei den Frauen in 14:38 Minuten für sich und wiederholte ihren Vorjahreserfolg. Bei den Männern triumphierte Moritz Riedl in 12:13 Minuten vor Willy Hänsch (12:18 Minuten, Judo Niederhain) und Konstantin Möbius (12:54 Minuten, SV Lerchenberg Altenburg). Die Familienwertung der Veranstaltung „gewann“ Familie Wolf (neun Läuferinnen und Läufer) vor den Familien Eberhardt und Zapf.



**Bruno Sojka, Jette Haubner und Lennert Franke (v.l.) starteten beim 2-Kilometer-Lauf.**

Foto: Thomas Jäschke

# Himmelfahrt

– im –

## Café Domizil

am 14.05.2026

**TAGESANGEBOT:**

11:00 – 18:00 Uhr

**Thüringer Rostbrätel** vom Holzkohlegrill + Fassbier 0,5l für nur **10,00 €**

(oder Radler, Cola, Wasser, Limo)

**Alle Longdrinks** für nur **4,50 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Café Domizil Markt 8, 04600 Altenburg Tel: 03447 371080

# 23. MAI 2026

## LEIPZIG

### QUARTERBACK

### IMMOBILIEN ARENA

TICKETS: [LIVENATION.DE](http://LIVENATION.DE)  
[TICKETMASTER.DE](http://TICKETMASTER.DE) | [EVENTIM.DE](http://EVENTIM.DE)